

An den
Zentralausschuss
beim Amt der Salzburger Landesregierung
Nonnbergstiege 2
5020 Salzburg



Salzburg, am 18.05.2020

Keine Einsparungen bei Nachbesetzungen und der Infrastruktur als Folge von COVID-19

Damit der Dienstbetrieb in den Dienststellen wieder in vollem Umfang in gewohnter hoher Qualität durch die Kolleginnen und Kollegen nach dem Hochfahren von COVID-19 erfolgen kann, ist es von immenser Bedeutung, dass es zu keinerlei Einsparungen bei den Nachbesetzungen, bei der Stundenanzahl und der Infrastruktur in Folge von COVID-19 kommt.

Die UGÖD stellt daher folgenden **Antrag**:

- Der Dienstgeber soll die Dienststellen auffordern und dafür Sorge tragen, die Bewerbungsverfahren rasch fortzusetzen.
- Nachbesetzungen müssen wie vor COVID-19 mit den Stunden 1:1 erfolgen, es darf zu keinem Abbau von Stunden kommen.
- Der Dienstgeber soll die Dienststellen auffordern und dafür Sorge tragen, damit es nicht als Folge von COVID-19 zur Reduzierung von Büroräumlichkeiten für die Kolleginnen und Kollegen kommt.

Für die Fraktion Unabhängige GewerkschafterInnen und PersonalvertreterInnen im Öffentlichen Dienst und in ausgegliederten Betrieben im Salzburger Landesdienst (UGÖD)

Mag.ª Dr.ª Angela Bayer